

[09.05.2008]

ISF-Schulweltmeisterschaft im Orientierungslauf in Schottland

OL-Athletinnen der MG waren im Land des Dudelsacks

Vor einigen Tagen organisierte die ISF (Internationale Schulsportföderation) im schottischen Edinburgh die diesjährigen Schulweltmeisterschaften im Orientierungslaufen.

Die Deutschsprachige Gemeinschaft ging bei diesem Vergleichswettkampf gleich mit zwei Mädchenteams der Maria-Goretti-Schule aus St. Vith an den Start. Die Veranstaltung erfreut sich immer größerer Beliebtheit. So nahmen in diesem Jahr 459 Läufer und Läuferinnen aus 20 Ländern an den Läufen teil. Erstmals waren auch Schüler aus Polen, Spanien, der Türkei und sogar aus Neuseeland mit von der Partie, was für den weiteren internationalen Charakter dieser Schulweltmeisterschaften sorgte. Das kleine schottische Organisationsteam präsentierte in Zusammenarbeit mit der Internationalen Schulsportföderation (ISF) faire und zugleich interessante Wettkämpfe, stieß aber in seinen logistischen Aufgaben klar an seine Grenzen.

Distanzen

Die Meisterschaften wurden über die Lang- und Mitteldistanz ausgetragen. Der Langdistanzwettkampf fand im »Devilla Forest« in der Nähe von Kincardine statt. Der Wald mit den haushohen Rhododendronbüschen war wegen des dichten Unterholzes teilweise sehr schwer zu belaufen. Das Mitteldistanzgelände »Barr Wood«, eine Mischung aus Naturwald, Aufforstungen und Heideflächen ließ hingegen ein hohes Lauftempo zu. Im Team der Oberstufe der Maria-Goretti-Schule erreichte Susanne Brodel mit ihrem 18. und 20. Platz unter 80 Starterinnen das beste Ergebnis. Bei den Mädchen der Unterstufe liefen Anabel Schneider und Ronja Fell zwei konstante Rennen und belegten zweimal die Plätze 12 und 16. In dieser Kategorie Unterstufe starteten insgesamt 69 Läuferinnen.

In der Teamwertung der 18 Schulmannschaften der Oberstufe belegten Elodie Roufosse, Kerstin Haep, Deborah Hansen und Susanne Brodel den zehnten Platz. Julia Henkes konnte leider nicht an den Start gehen, da sie sich kurz vor den Wettkämpfen eine Fußverletzung zugezogen hatte. Die Mannschaft der Unterstufe mit Luisa Rauw, Lucy Antoine, Anna Müller, Anabel Schneider und Ronja Fell kam unter 15 Teams auf dem achten Platz.

Der Freundschaftslauf fand direkt neben dem »Palast Holyrood House« statt, der von Königin Elizabeth für staatliche Zeremonien genutzt wird. Dieser Lauf sollte an erster Stelle den Kontakt unter den verschiedenen Nationalitäten fördern. Je drei Läufer aus verschiedenen Ländern bildeten jeweils ein Team. Sie teilten sich die anzulaufenden Posten vor dem Start untereinander auf, was manchmal sehr abenteuerlich war, da man sich mitunter in drei verschiedene Sprachen verständigen musste. Obwohl bei diesem Teamlauf der Spaß im Vordergrund stand, wurde auch hier hart gekämpft.

Dudelsäcke

Die Preisverteilung mit anschließender Abschlussfeier fand derweil auf dem Parlamentsgelände unter freiem Himmel statt. Natürlich durften, wie bei der Eröffnungsfeier, die typischen Dudelsackklänge nicht fehlen. Die ISF-Fahne wurde abschließend an die spanische Delegation übergeben, die diese Schulweltmeisterschaft im nächsten Jahr in Madrid organisieren wird. Natürlich freuten sich die Delegationsleiterin Ingrid Klückers und die Trainer Maria und Freddy Henkes über das gute Abschneiden der Athletinnen: »Der Trainingsfleiß der Mädchen hat sich auf jeden Fall gelohnt.«(gh)

Weitere Infos und Resultate: www.wsko2008.org.uk und www.ardoc.be



Die ostbelgischen Teilnehmer bei der WM in Schottland. Hintere Reihe v.l.n.r.: Freddy Henkes, Anna Müller, Louisa Rauw, Ronja Fell, Kerstin Haep, Lucy Antoine, Elodie Roufosse. Untere Reihe v.l.n.r.: Ingrid Klückers, Maria Henkes, Julia Henkes, Deborah Hansen, Anabel Schneider, Susanne Brodel.